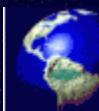
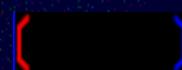


[Home](#)[Anreise](#)[2. Tag](#)[3. Tag](#)[Heimreise](#)[Fotogallery](#)[Gästebuch](#)[E-mail](#)[Routenplaner](#)[Unser Hotel](#)[Villa Löwenherz](#)

No Limits-Tour 2000

Emden - Lauenförde



Anreise

06.07.00



- Treffen um 8.00 Uhr auf dem Lidl Parkplatz.
- Frühstück bei McDonalds in Lohne, Mittagessen in Bückeburg.
- Über Cloppenburg - Vechta - Lohne - Espelkamp - Lübbecke - Minden - Bückeburg -Hess.Oldendorf - Holzminden - Höxter geht es nach Lauenförde zur uns schon bekannten Villa Löwenherz, wo wir gegen 16.30 Uhr eintreffen.
- Der Empfang in der Villa Löwenherz seitens der Hauswirtin war etwas unterkühlt, zumal uns, noch bevor irgendetwas gesagt wurde, ein Rausschmiss wegen mitgebrachter Getränke angedroht wurde. Das waren wir netten Ostfriesen nicht gewohnt und hatten wir auch keinesfalls verdient.
- In der Villa Kneipe tranken wir dann, wie uns befohlen war, brav unsere ersten Getränke, wobei hier unserem "zugelaufenem" Bikerkollegen ("Hallo ich bin der Andy aus Lüneburg") ein besonderer Dank gilt, hat er doch nicht ganz freiwillig und eher durch Zufall und Mißverständnis der Bedienung unsere erste komplette Runde mit Gesamtkosten von etwa 50,--DM auf seine Karte übernommen.
- Abends wurde auf der anderen Flusseite in Beverungen diverse Kneipen besichtigt.



2. Tag

07.07.00



- Nach dem Frühstück ging es nach Fritzlar, wo wir in einem griechischen Restaurant zu Mittag aßen. Heinz wurde hierbei Opfer einer schleierhaft verfassten Speisekarte, denn er hatte zwei einzelne Gerichte überteuert ergattert, die er nach nachträglicher Beratung durch den Kellner auch wesentlich billiger hätte haben können, wenn er ein entsprechendes Set bestellt hätte...hatte er aber nicht, daher voller Preis für zwei Dinge, er nahm's mit Humor !
- Anschließend erstatteten wir der berühmten Werkstatt von Fred Kodlin in Borken einen Besuch ab, bei dem Richy sich einen neuen Scheinwerfer montieren ließ. Die Fa. Kodlin hielt einen kleinen Imbiss für uns bereit.
- Am Abend nahmen wir an einem Zeltfest ("Kyffhäuserfest") am Weserufer in Beverungen teil. Wir lauschten den Klängen der Lempetaler Musikanten und tanzten anschließend in der Disco "Pascha".



3. Tag

08.07.00



- Es ging auf einen Ausflug nach Hannoversch Münden, wo wir durch die Altstadt flanierten, um u. a. einem Glockenspiel (...mit Klöckchen natürlich !) zu lauschen.
- Zu Mittag aßen wir in einer Gaststätte in Hannoversch Münden und wunderten uns nicht nur über den seligen Appetit von Heinz ("Erbsensuppe....nur als Vorspeise !") sondern auch über die Stressresistenz der uns bedienenden gastronomischen Fachkraft ("Welche Farbe es nun letztenendes wohl war ?").
- Nachmittags wurde in der Villa Löwenherz ein Mittagsschlafchen genommen um am Abend frisch zu sein.
- Am Abend wurden wieder diverse Lokalitäten in Beverungen aufgesucht, so. u. a. den "Saloon" (Lokal kurz vor der Weserbrücke auf der Laufenförde-Seite), wo wir noch Zeuge einer lokalen Prügelei wurden.



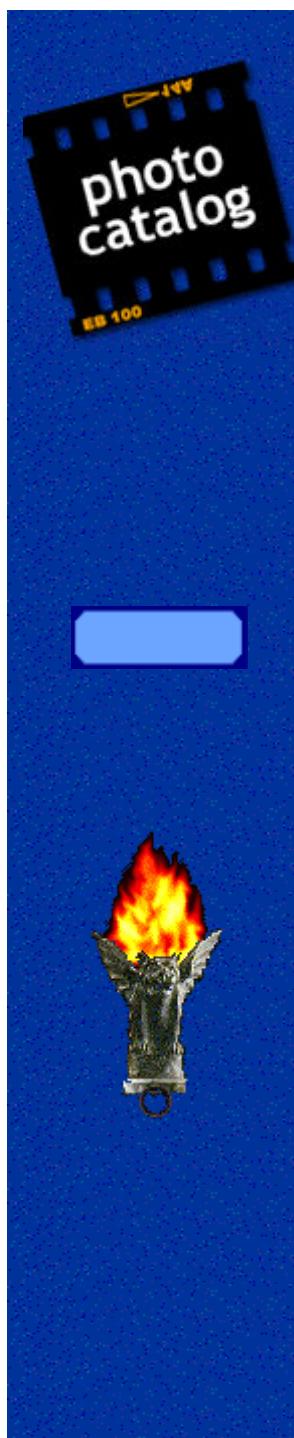
Heimfahrt

09.07.00

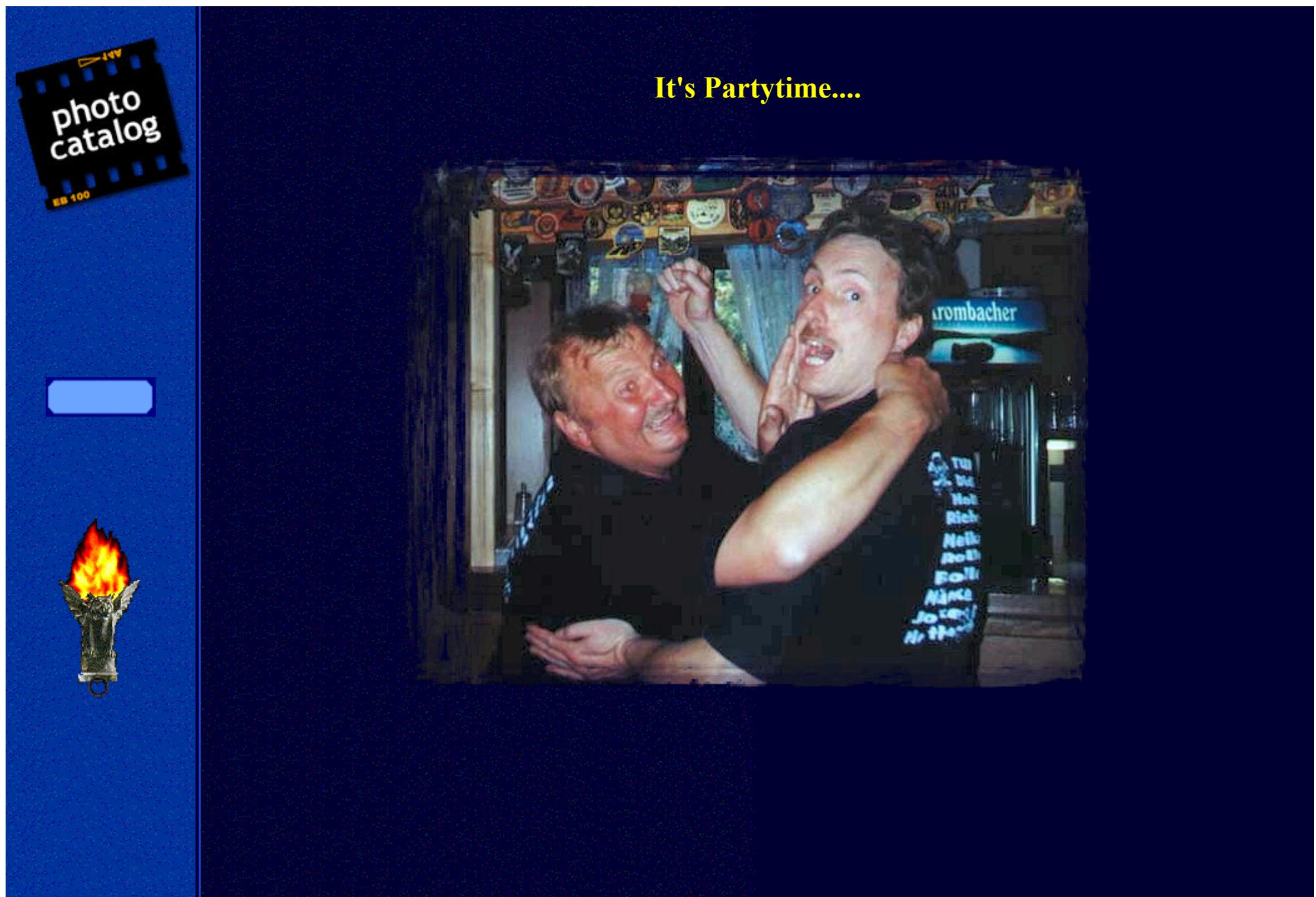


- die Rückfahrt führte uns in 362 km über Paderborn - Bielefeld - Osnabrück- Cloppenburg nach Emden zurück und als dann -wie gewohnt - Didi in Oldersum in die Hafenstraße ab bog war wieder recht klar, dass die "Tour" wieder zu Ende war.

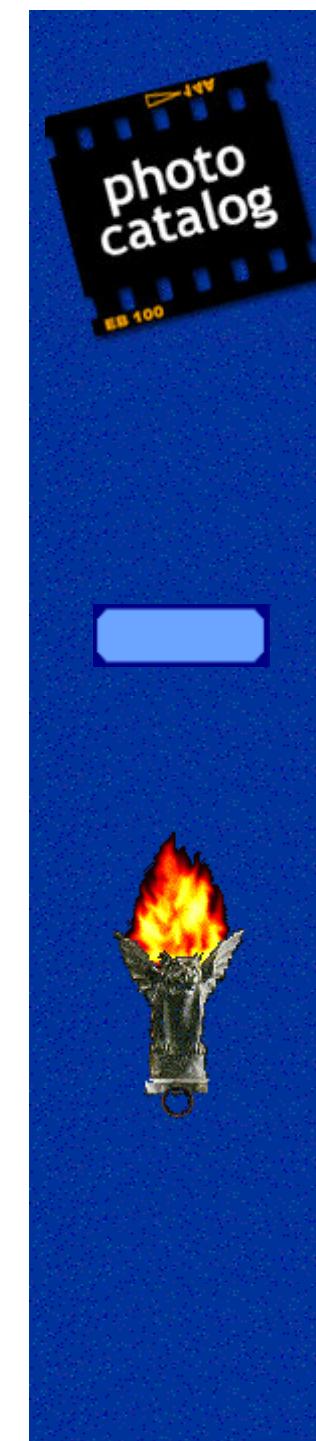




**Willi schmeißt ne
Runde....**



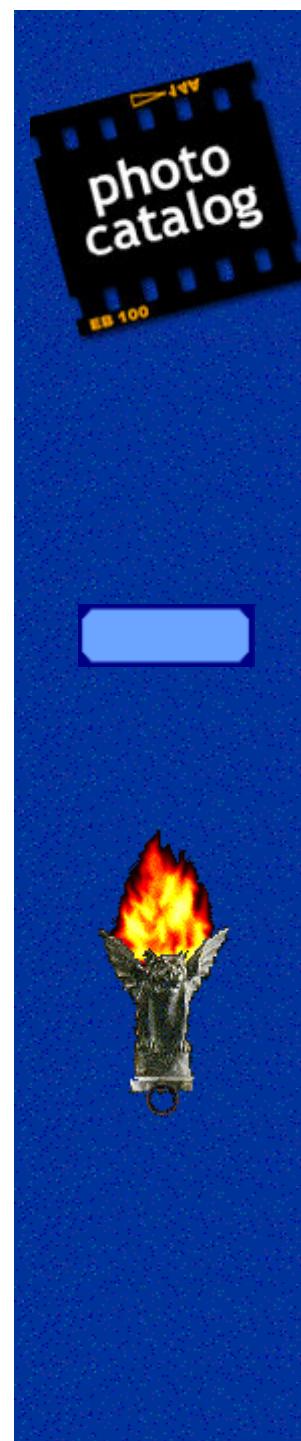
Hier sind die Jungs besser als auf dem Rasen



Das Haupthaus



In Hannoversch Münden



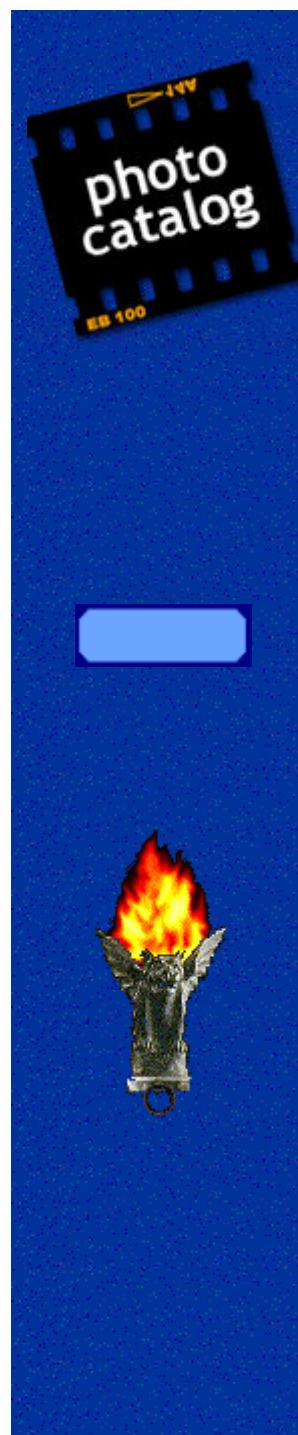
Das Gästehaus





Auf dem Hof der Villa





Pause muß sein



**Das sind die Jungs, vor denen mich meine Eltern immer
gewarnt haben**

